

**Weiterbildungscurriculum
»Klinische Hypnose«**

Weiterbildungscurriculum für Klinische Hypnose

Fachliche Leitung: Michael E. Harrer und Eva Pollani
Organisation: Geschäftsstelle der ÖGATAP
Veranstalter: ÖGATAP

Hintergrund

Die menschliche Fähigkeit zu unterschiedlichen Bewusstseinszuständen enthält ein für Psychotherapien nicht zu unterschätzendes, wertvolles Potential. In der hypnotischen Trance wird es systematisch genutzt. Das Weiterbildungscurriculum Klinische Hypnose orientiert sich an einem psychodynamischen, entwicklungs- und ressourcenfokussierenden Verständnis der Psychotherapie und sieht die hypnotische Trance eingebettet in einer reflektierten Gestaltung der therapeutischen Beziehung.

Das Curriculum ist die Grundlage für eine qualifizierte psychotherapeutische Arbeit mit der Methode der Hypnose im Rahmen anderer Psychotherapieverfahren.

Aufbau und Umfang des Weiterbildungscurriculums

Wissen und Kompetenzen werden im Rahmen einer geschlossenen Weiterbildungsgruppe innerhalb von zwei bis zweieinhalb Jahren in folgender Struktur und Reihenfolge vermittelt: 7 Basisseminare à 16 Einheiten (112 Einheiten), 2 Anwendungsseminare à 16 Einheiten (im Rahmen der Weiterbildungsgruppe), 1 Anwendungsseminar à 20 Einheiten (im Rahmen der internationalen Seminare der ÖGATAP), 48 Einheiten Gruppensupervision, 4 Einheiten Einzelsupervision. Drei Fallvorstellungen sowie eine Abschluss-Fallvorstellung erfolgen innerhalb der Gruppensupervisionen.

Voraussetzung

Eintragung in die PsychotherapeutInnenliste.

Anrechenbarkeit

Das Curriculum wird beim Bundesministerium für Gesundheit (BMG) als Fort- und Weiterbildung für PsychotherapeutInnen gemäß Psychotherapiegesetz zur Anerkennung eingereicht.

Die Anrechnung und Bestätigung der erfolgreichen Absolvierung des Curriculums erfolgt bis zu einem Ausmaß an Fehlzeiten von bis zu 10% der Gesamtstunden. Darüber hinaus fehlende Zeiten und Inhalte sind in anderen, mit der Curriculumsleitung abzusprechenden Seminaren, nachzuholen.

Kosten und Zahlungsmodalitäten

Die Kosten für das gesamte Weiterbildungscurriculum inklusive der vorgesehenen Gruppensupervision mit insgesamt 212 Arbeitseinheiten betragen 3.950,-. Davon sind 2.500,- bei der Anmeldung nach Erhalt der Rechnung zu bezahlen, die restlichen 1.450,- innerhalb des darauffolgenden Jahres nach Erhalt der Rechnung. Die Kosten für 4 Einheiten Einzelsupervision sind nicht enthalten.

Stornobedingungen

Die Anmeldung ist verbindlich für das ganze Curriculum.

Information und Anmeldung

ÖGATAP, 1070 Wien, Kaiserstraße 14/13

T: 01 523 38 39

E-Mail: office@oegatap.at

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an,

es gibt nur eine beschränkte TeilnehmerInnenzahl!

Struktur und Inhalte des Curriculums

Das Weiterbildungscurriculum Klinische Hypnose wird wie folgt gegliedert, wobei alle Seminare Theorie und Praxis (Selbsterfahrung und das Erlernen der Methode) integrieren:

Basisseminare

Diese Seminare finden in fortlaufender, geschlossener Gruppe statt.

► **Basisseminar 1: Einführung in die Klinische Hypnose - Kommunikation und Beziehungsgestaltung**

Wissenschaftliche Grundlagen und Prinzipien der klinischen Hypnose, der klassischen Hypnose, der Hypnoanalyse und der Hypnotherapie nach Milton Erickson * Geschichte der Hypnose und neue Entwicklungen * Überblick über hypnosepsychotherapeutische Therapieansätze und ihre Wirkmechanismen * Trance und einfache Tranceinduktionen * Ethische Aspekte der Hypnose * Zielfindung, Arbeitsbündnis und Therapievertrag * Hypnosespezifische Diagnostik * Gestaltung des Rapports durch Pacing und Leading * Therapeutische Trance, Trancephänomene und ihre psychotherapeutische Nutzung * Induktionstechniken * Ablauf einer Trance * Besonderheiten der hypnosepsychotherapeutischen Beziehung und ihre Nutzung * Nutzung des Weltbildes der KlientInnen * Utilisationsprinzip.

► **Basisseminar 2: Sprache und indirekte Kommunikation**

Sprachliches Meta-Modell und inverses Meta Modell (Milton-Modell) * Formen direkter und indirekter Suggestionen, Nutzung und Gefahren * Suggestive Elemente in der Alltagssprache * Beiläufige Induktionen, Konversations-trance und Einstreutechniken * Seeding * Reframing * Maßschneidern der Kommunikation auf die Einzigartigkeit der KlientInnen * Auslösen innerer Suchprozesse.

► **Basisseminar 3: Ich-stärkendes, übendes Vorgehen, Ressourcen- und Kompetenzfokussierung**

Differenzierung der drei Interventionsmodi: (1.) Ichstärkendes, ressourcenfokussierendes, übendes Vorgehen, (2.) Konfliktbearbeitung und korrigierende emotionale Erfahrungen, (3.) Zukunfts- und Lösungsorientierung * Kommunikation

während der Trance * Vertiefung der Trance * Narzisstisches Auftanken
* Trophotrope Umschaltung * Selbstfürsorge * Aufbau und Nutzung von Res-
sourcezuständen * Anker * Stabilisierungstechniken * Arbeit an den Ich-
Grenzen * Posthypnotische Suggestionen.

► **Basisseminar 4: Hypnoanalytisches Vorgehen; Konfliktbearbeitung und kor-
rigierende emotionale Erfahrung**

Übertragung und Gegenübertragung in der Hypnosepsychotherapie * Kor-
rigierende emotionale Erfahrungen * Regression und Rekontextualisierung
* Affektbrücke * Dissoziation: pathologische Formen und therapeutische Nut-
zung * Utilisation von Problemtrancen * Arbeit mit Ego States Modellen der
Veränderung * Arbeit mit Träumen * Entwicklungspsychologische Aspekte
* Grenzen und Gefahren der Nutzung von Trance.

► **Basisseminar 5: Zukunfts- und lösungsorientiertes Vorgehen, Vertiefung
und strategische Aspekte**

Zeitprogression und Ziel- und Lösungsimagination * Probehandeln in Trance
* Ich-Ideal * Nutzung der Metapher des Unbewussten * Arbeit mit Teilen
* Verborgener Beobachter * Ideodynamik * Geschichten und Metaphern in
der Therapie * Arbeit mit Symbolen * Konfusionstechniken, Paradoxien und
Doppelbindung * Anleitung zur Selbsthypnose * Prinzip minimaler Verände-
rung * Kurzzeittherapie mit Hypnose.

► **Basisseminar 6: Vertiefung und Erweiterung therapeutischer Möglichkeiten**

Lösungsfokussierendes Arbeiten * Rituale * Achtsamkeit und Hypnose * Neu-
robiologische Aspekte der Trance und ihre Utilisation * Umgang mit spezifi-
schen Situationen im Therapieverlauf z.B. Umgang mit der Reaktivierung trau-
matischer Erfahrungen * Spezielle ethische Aspekte der Hypnose.

► **Basisseminar 7: Therapieplanung und Integration**

Hypnosespezifische Aspekte von Therapiebeginn und Therapieende * Erken-
nen und Nutzen individueller Gelegenheiten für den Einsatz von Hypnose in
laufenden Therapieprozessen * Individualisierte Therapieplanung * Trans-
fer in den Alltag * Methodenspezifische und methodenübergreifende Wirk-
faktoren * Möglichkeiten und Grenzen der Integration unterschiedlicher An-
sätze * Grenzen des Einsatzes von Hypnose.

Tiefenpsychologische Grundlagen

Grundlagen der Tiefenpsychologie werden je nach Grundkenntnissen der TeilnehmerInnen in die Basisseminare eingewoben. Ergänzendes Literaturstudium nach den Empfehlungen der ReferentInnen wird vorausgesetzt.

Anwendungsseminare

Anwendungsseminare beinhalten Selbsterfahrung und Theorie in Klinischer Hypnose in spezifischen Anwendungsgebieten. Zwei Anwendungsseminare finden gemeinsam innerhalb des WBC statt, der Inhalt richtet sich nach den Interessensschwerpunkten der Gruppe. Ein Anwendungsseminar ist mit 20 E in die Internationalen Seminare der ÖGATAP (dzt. Winterseminar in Salzburg, Goldegg und Bad Radkersburg) integriert. Dort kann aus dem jeweiligen Angebot der ÖGATAP gewählt werden: z.B. Hypnosepsychotherapie in der Psychosomatik, bei Angststörungen, bei Depression und Burnout, bei Zwangsstörungen, zur Schmerzkontrolle, bei chronischen Krankheiten bzw. in der Psychoonkologie, bei Sucht, bei Psychosen, mit Kindern und Jugendlichen, Strategische Therapie und paradoxe Intervention, Ego-State-Therapie, Arbeit mit »Zeitlinien«.

Supervision

Schwerpunkt der Supervision ist die Integration der Hypnose in andere Psychotherapiemethoden mit dem Ziel, Hypnose im Rahmen der eigenen Ursprungsmethode reflektiert und kompetent zu nutzen und anzuwenden.

Die Supervision stellt eine Kombination aus Gruppen- und Einzelsupervision dar. Supervision für das Weiterbildungscurriculum klinische Hypnose ist nur durch LehrtherapeutInnen mit voller Lehrbefugnis der ÖGATAP für Hypnosepsychotherapie sowie durch entsprechend bevollmächtigte Lehrbeauftragte möglich. Es müssen 48 Einheiten Gruppensupervision und 4 Einheiten Einzelsupervision absolviert werden.

Fallvorstellungen

Im Rahmen der Gruppensupervisionen müssen 3 Fälle vorgestellt werden, in denen hypnosepsychotherapeutisch gearbeitet wurde. Dauer einer Fallvorstellung: 2 Einheiten.

Abschluss-Fallvorstellung

Nach der dritten Fallvorstellung und nach erfolgreicher Absolvierung aller Weiterbildungsschritte wird die vierte und letzte Fallvorstellung als ein kollegiales Gespräch gestaltet, mit dem die Weiterbildung abgeschlossen wird. Es erfolgt ebenfalls im Rahmen der Supervisionstage.

ReferentInnen und SupervisorInnen

Dr. Susanne Frei

Dr. Michael E. Harrer

Dr. Hans Kanitschar

Dr. Wolfgang Ladenbauer

Dr. Matthias Mende

Mag. Wolfgang Oswald

Eva Pollani, MSc.

Ort und Termine

Siehe Beilage.

